

Markus Herzog

Alter: 45 Jahre



Geld



Beruf & Wissen

Polizist



Freizeit & Kontakte



Fußball spielen im Verein und ins Stadion gehen

Über mich

Ich bin in Fontanien geboren und aufgewachsen, genau wie meine Eltern und Großeltern. Mit meiner Frau und meinen drei Kindern lebe ich in einer schönen Kleinstadt. Dort arbeite ich seit über 20 Jahren bei der Polizei. Als Polizist sehe ich es als meine Pflicht an, die Sicherheit und Ordnung in unserem Land zu schützen. Ich bin froh, dass ich mich voll und ganz meinem Beruf widmen kann, da meine Frau sich um unsere Kinder kümmert.



Menschen sind von Natur aus verschieden, weil sie zu unterschiedlichen Ländern gehören. Zu Fontanien gehört nur, wessen Vorfahren schon immer im Land gelebt haben. Diese Menschen haben mehr Rechte und sollten an erster Stelle stehen!

Meine Gruppe will: Nationale Gerechtigkeit

Das bedeutet: Nur die echten Fontanierinnen und Fontanier sind wichtig!

Die Fontanierinnen und Fontanier, die schon immer im Land leben und dem Land Gutes tun, müssen immer zuerst Hilfe bekommen!

National = das eigene Land an erster Stelle sehen

Unser Zeichen:



Vorschlag: Ein Freizeitpass für arme Menschen

Der Vorschlag

Es soll einen Freizeitpass für arme Menschen geben. Mit dem Freizeitpass können die Menschen Museen, Schwimmbäder, Kinos und Theater kostenlos besuchen.

Der Ablauf

Vorstellung

Diskussion

1. Was halten Sie von der Idee?
2. Wer soll einen Freizeitpass bekommen?

Entscheidungsrunde



Scanne den QR-Code,
um dir den folgenden Text
vorlesen zu lassen!



Vorstellung

Ich finde die Idee **eher schlecht**. Aber ich lehne sie nicht komplett ab und habe Bedingungen: Es sollen **nur manche Menschen** einen Freizeitpass bekommen. Sie müssen echte Fontanierinnen und Fontanier sein und zeigen, dass sie etwas Gutes für das Land tun. Zum Beispiel wenn sie in fontanischen Vereinen aktives Mitglied sind.

Frage 1: Was halten Sie von der Idee?

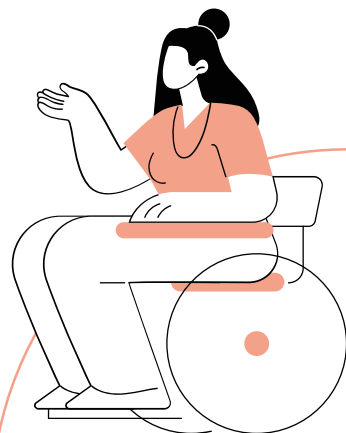
Ich finde die Idee **eher schlecht**, aber ich lehne sie nicht komplett ab,...

...weil die Menschen in Museen Wichtiges über die Werte und die Geschichte des Landes lernen können.

In Museen können die Menschen wichtige Dinge über die Geschichte und die Werte Fontaniens lernen. Dass alle Menschen diese Dinge kennen, ist wichtig für das Wir-Gefühl.

...aber der Staat soll nicht allen, sondern nur echten Fontanierinnen und Fontaniern helfen.

Der Staat soll nur echten Fontanierinnen und Fontaniern helfen. Hilfe sollten nur Menschen bekommen, die sie wirklich verdienen. Das sind nur Menschen, deren Familien schon immer in Fontanien leben und dem Land Gutes tun.



Frage 2: Wer soll einen Freizeitpass bekommen?

Nur wer echt fontanisch ist und etwas Gutes für das Land tut, darf einen Freizeitpass bekommen,...

...weil die Menschen nichts umsonst bekommen sollen.

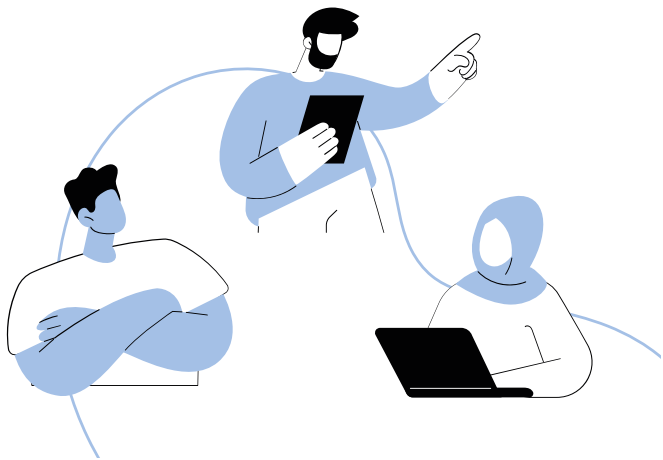
Wer hart und gut arbeitet, soll dafür belohnt werden! Wer gut arbeitet, hat mehr Geld und kann so oft ins Museum, wie er oder sie möchte. Wer nicht arbeiten will, obwohl er oder sie es kann, soll nicht mit einem Freizeitpass belohnt werden.

...weil der Freizeitpass die Menschen sonst faul macht.

Jeder Mensch muss selbst dafür sorgen, dass er seine Aufgaben gut macht und seine Ziele erreicht! Wenn Menschen einfach so Hilfe bekommen, werden sie faul!

...weil nur echte Fontanierinnen und Fontanier Hilfe verdient haben.

Echte Fontanierinnen und Fontanier haben mehr Rechte! Nur sie sollen einen Freizeitpass bekommen. Wenn alle armen Menschen einen Freizeitpass bekommen, kommen mehr Menschen aus anderen Ländern nach Fontanien. Das wäre schlecht für das Land!



Entscheidungsrunde: Was sind mögliche Kompromisse?

Überlegt als Gruppe, welche Argumente der anderen ihr besonders gut fandet. An welchen Punkten könnt ihr auf die anderen zugehen?

Das ist besonders wichtig:

Einen Freizeitpass sollen nur echte Fontanierinnen und Fontanier bekommen. Auf keinen Fall sollen Menschen einen Freizeitpass bekommen, ohne dass sie etwas Gutes für das Land tun.

Notizen:



